

Sturm der Gefühle

Ein Host Club versinkt im Chaos

Von StoneLyrics

Kapitel 5: Geständnis die zweite

Geständnis die zweite

Tamaki lief ganz aufgeregt in seinem Zimmer auf und ab. Bald schon war es soweit in ein paar Stunden stieg die Silvesterparty. Er war schon so richtig gespannt wie sein Plan funktionieren würde. Ihm war dabei zwar immer noch mulmig aber er wollte sie glücklich sehen und wenn das nicht mit ihm sondern mit Hikaru war dann sollte es wohl so sein. Wobei, hatte sie die gleichen Gefühle wie Hikaru für sie? Was wenn das ganze in einem Riesen Chaos endete? Daran wollte er gar nicht erst denken. Das würde Hikaru nur noch trauriger machen und er wäre schuld. Dennoch, er konnte nicht weiter mit ansehen wie Hikaru so litt. Sein trauriges Gesicht stand ihm so gar nicht. Tamaki wollte ihn wieder lachen sehen, egal mit welchen mitteln. Noch immer in Gedanken, suchte er ein passendes Outfit für den Abend heraus. Es musste heute einfach klappen.

Wenige Stunden später war es dann soweit. Kyoya und Tamaki trafen sich im Musikzimmer nr.3, natürlich hatte Tamakis Vater ihnen die Erlaubnis dazu gegeben, und schmückten noch alles festlich. Nach zehn Minuten hingen überall bunte Girlanden, Konfetti lag überall verstreut und Knallbonbons fanden ihren platz auf den Tischen. Schnell wurden noch die Getränke kalt gestellt und dann konnte es eigentlich schon losgehen. Die ersten kamen auch schon durch die Tür geschlüpft. Es waren Honey und Mori. Tamaki begrüßte beide herzlich und bat sie platz zu nehmen. „Wo bleiben die Zwillinge und Haruhi nur?“

„Jetzt beruhig dich doch mal. Die werden schon auftauchen.“ versuchte Kyoya Tamaki zu beruhigen, weil der schon ganz wahnsinnig vor Ungeduld quer durchs Zimmer lief.

„Seht. Da ist Haruhi!“ sagte Honey und zeigte dabei zur Tür.

Alle drehten sich um und schreckten zusammen. Haruhi trug ein wunderschönes Kleid. Es war hellblau, hie und da mit glitzernden Steinen versehen und hinten mit schnüren zugebunden.

„Wow Haruhi. Du siehst bezaubernd aus. Steht dir echt gut.“ sagte Tamaki verlegen. Himmel, es war zum weinen. Sie war so bezaubernd er liebte sie aber konnte und wollte es nicht gestehen. Sie würde ihn eh nie beachten, also musste er zurückstecken und sehen, Hikaru zu helfen.

„Haru haru du siehst aus wie eine Prinzessin. Wunderschön!“ schwärmte Honey unterdessen.

„Danke Honey. Mein Vater hat mir das extra für heute gekauft.“

„Das hat er echt gut gemacht.“ sprach ein Stimme hinter Haruhi plötzlich. Es war Kaoru der gerade mit Hikaru durch die Tür kam. Haruhi errötete und setzte sich mit gesenkten Kopf an den Tisch.

Kaoru und Hikaru taten ihr es gleich und auch Tamaki setzte sich nun an den Tisch. Schnell begann ein Gespräch über die Geschehnisse des Jahres. Darunter auch wie Haruhi in den Club kam und Tamaki überhaupt nicht geblickt hatte, dass sie ein Mädchen war. Alle lachten und die Zeit verging wie im Flug. Um halb zwölf stieß Kyoya Tamaki an und dieser stand auf, um vorzuschlagen, eine runde Dosentreten zu spielen. Alle nickten zustimmend, und gemeinsam gingen sie runter in den Garten. Dort angekommen nahm Tamaki ein Dose, stellte sie in den Rasen und trat so fest er konnte gegen diese. Die Dose flog im hohen Bogen gen Himmel und war schließlich nicht mehr zu sehen alle rannten los und Tamaki gab Kaoru schnell ein Zeichen, der wiederum Hikaru und Haruhi packte und mit ihnen im Irrgarten verschwand. Er rannte ohne sie los zu lassen und darauf zu achten wie vehement Hikaru sich wehrte. Plötzlich lies er beide wieder los und lief so schnell er konnte weg. Er lies die beiden wie abgesprochen allein. Keiner würde sie stören, weil keiner im Garten war außer die beiden. Das war Tamakis Plan. Er wollte sie allein lassen damit sie endlich mal redeten und dann zum Feuerwerk ihre Liebe gestanden. Natürlich wusste er nicht einmal, ob das ganze klappte aber in Tamakis Fantasie lief alles gut und das reichte ihm meistens. Noch völlig durch den Wind standen sie da. Allein im Dunkeln.

„J-ja also und jetzt?“ stotterte sich Hikaru zurecht.

„Hm, ich weiß nicht lass uns erstmal ein Versteck finden und dann sehen wir weiter.“ sagte sie und nahm Hikarus Hand, um ihn mit zu ziehen. Blitze, überall in seinem Körper zuckten Blitze. Sie prasselten wie ein Regenschauer auf ihn nieder. Aber es war schön. Es fühlte sich so schön an ihre Hand zu halten. Er wünschte es wäre für immer, doch im selben Augenblick lies sie seine Hand auch schon wieder los.

„So. Ich glaube das hier ist ein gutes Versteck.“ sprach sie und zeigte dabei auf den Pavillon.

Hikaru sagte nichts, sondern setzte sich einfach hin. Haruhi tat es ihm gleich. Stille, es herrschte bedrückende Stille. Nur der Wind, der um die ecken Pfiff, war zu hören.

Hikaru saß wie ein Stein da und brachte kein Wort hervor, dabei wollte er ihr es doch heute sagen, ihr endlich ins Gesicht sagen was er fühlte, doch er konnte nicht. Ihr Anblick war zu überwältigend. Sie war so wunderschön. Wie ein heller Stern der vom Himmel herab glitzerte. Er versuchte sich zusammen zu raufen, musste ihr doch endlich sagen was für Gefühle er hegte. Gedankenverloren sah er in den Himmel. Es war eine Klare Nacht. Keine Wolke weit und breit. Nur Sterne wohin das Augen reichte. Es war richtig Romantisch. Als wäre das Wetter nur für sie und nur heute so schön. Hikaru seufzte.

„Was ist?“

„Ach nichts. Es ist nur eine so unglaublich schöne Nacht.“ jetzt sah auch Haruhi nach oben. Sie betrachtete die Sterne und dachte an das was ihr Vater gesagt hatte. Sie war rot geworden, dachte ständig an ihn, wenn sie ehrlich war kribbelte es bei jedem Gedanken an ihn. Es fühlte sich warm

an. und schon wars wieder passiert sie war rot geworden. Das merkte sie diesmal selber. Ihr gesicht glühte förmlich, fast so als würde es brennen. Jetzt war alles klar! Eindeutig. Sie hatte sich verliebt! Ob er auch wohl so fühlte? Immerhin benahm er sich so komisch in ihrer Gegenwart. Langsam lies sie von den hell leuchtenden Sternen ab und sah in Hikarus Richtung.

„Du sag mal, was ist eigentlich in letzter Zeit mit dir los? Du siehst so traurig aus. So

leer.“

„Ähm, also wie soll ich sagen, ich äh, naja...“ alles an ihm begann zu zittern. Er brachte es nicht fertig ihre frage zu beantworten. Hatte sie etwa doch etwas gemerkt? Machte sie sich Sorgen um ihn? Hatte sie in jetzt doch durchschaut? Nein das konnte nicht. Jetzt nichts vormachen.

„Also naja, es geht um ein Mädchen.“ sagte er und wurde rot wie eine Tomate. Zum Glück war es dunkel, so konnte sie es nicht sehen.

„Oh, und um wen genau? Was empfindest du für sie? Weiß sie es auch schon?

„n-nein....s-sie we-weiß es n-noch nicht.“ stammelte er verlegen vor sich hin.

„wird sie es denn je erfahren?“

Ok jetzt oder nie! Die Gelegenheit kommt nie wieder.

„Doch sie erfährt es, doch hatte ich erwartet sie würde selber merken.“

„War-“

„H-haruhi! Ich liebe dich! Schon seit so langer Zeit. Ich wünsche mir nichts sehnlicher als dich an meiner Seite zu haben. Tag und Nacht träume ich davon wie es wäre aber ich will nicht länger träumen!“ sagte er entschlossen und zitterte noch heftiger. Endlich war es raus er fühlte sich erleichtert, doch was würde sie sagen? Bekam er jetzt eine Abfuhr? Das würde sein Herz nicht aushalten. Andererseits konnte er dagegen wenig machen. Zwingen konnte und wollte er sie nicht.

„S-sag d-doch wa-“ zu mehr kam er nicht den Haruhi hatte sich über ihn gebeugt und küsste ihn sanft. Das war jetzt echt zu viel. Er riss die Augen auf und löste sich von dem Kuss. Er war völlig baff mit allem hätte er gerechnet aber nicht damit.

Haruhi schaute ihn unterdessen verwirrt an. Beugte sich erneut zu ihm rüber und legte ihre Lippen auf die seinen. Dieses mal erwiderte er den Kuss, schloss die Augen und genoss die Nähe.

Plötzlich knallte es am Himmel. Beide schreckten auf und sahen die bunten Farben. Dann schlugen die Turmglocken Mitternacht und weitere Raketen flogen gen Himmel.

„Hikaru ich liebe dich auch“ langsam rutsche sie zu Hikaru und kuschelte sich an seine Schulter.

„Oh Haruhi, ich liebe dich auch“ damit legte er einen Arm um sie und drückte ihr noch einen Kuss auf ehe sich zurück zu den anderen gingen.

Soooooooo.....Etwas spät aber da ist es!!! mir persönlich gefällt es nur mäßig aber was solls hab einfach zu viel stress in moment. so das wäre auch das letzte kapitel es sei denn ihr wollt noch eines^^ dann bekommt ihr evtl auch noch eins aber ansonsten wars das ersteinmal.

Lg Sweetanime :)